



WEISST DU NOCH? EINE AUSSTELLUNG ÜBER GESCHICHTE & GESICHTER

Die Alte Baumwolle war über viele Jahrzehnte ein Ort der Arbeit – und ein prägender Teil Flöhas. Die Mauern, einst für das Spinnen und Zwirnen errichtet, sind heute Zeugen einer bewegten Geschichte. Diese Geschichte wird nun erstmals in einer Ausstellung umfassend erzählt.

Kurator Mike Huth bringt es auf den Punkt: „Die Ausstellung ist Einladung, Spurensuche und Hommage zugleich.“ Gemeinsam mit Mitgliedern des Flöhaer Geschichtsvereins hat er die historische Entwicklung der Baumwollspinnerei Plaua mit Bezug auf die Stadtentwicklung Flöha und Erinnerungen aus zwei Jahrhunderten so aufbereitet, dass sie anschaulich und verständlich werden – mit Blick auf das große Ganze, aber auch auf die Menschen vor Ort.

Ein zentrales Element ist eine große Wand mit historischen Fotografien und persönlichen Zeugnissen. Viele Besucherinnen und Besucher werden dort bekannte Gesichter entdecken – Verwandte, Nachbarn oder sich selbst. Die Ausstellung macht Geschichte sichtbar – und nachvollziehbar.



Gestaltet wurde sie vom Flöhaer Atelier n.4. Barbara Graupner und Anne Escher, die auch die Stadtbibliothek im selben Gebäude entworfen haben, setzen auf eine klare Raumwirkung und eine zeitgemäße Ausstattungs-gestaltung. Drei thematische Ebenen geben der Schau Struktur: technische Entwicklungen, Produktionsprozesse und soziale Struktur des Unternehmens. Filmsequenzen, Medienstationen und weitere Details runden das Konzept ab.

Ein besonderes Merkmal ist die enge Beteiligung der Stadt selbst. Viele Flöhaerinnen und Flöhaer haben auf einen öffentlichen Aufruf hin eigene Dokumente und Erinnerungsstücke

eingetragen – und damit die Ausstellung aktiv mitgestaltet.

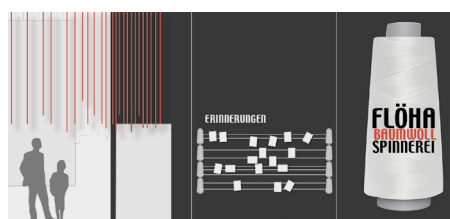
Zu sehen ist sie künftig im Eingangsbereich vor dem Bürgerservice – mitten im Alltag. Der Ort ist bewusst gewählt: Denn Geschichte gehört nicht nur ins Archiv, sondern dorthin, wo Leben stattfindet. Eine Vorschau war bis Anfang August 2025 in der Ausstellung „Verstrickungen“ im Kunstbahnhof zu sehen.

Die vollständige Ausstellung soll in diesem Jahr realisiert und anschließend eröffnet werden und während der Servicezeiten dauerhaft zugänglich bleiben: als sichtbares Gedächtnis einer Stadt im Wandel.

Das Vorhaben wird mit 240.000 € (75 %) aus Mitteln der EU (EFRE – Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021–2027) gefördert.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Mehr Infos: www.baumwolle-floeha.de

